

Patientenaufklärung

Osteopathie ist eine eigenständige Form der Medizin, die dem Erkennen und Behandeln von Funktionsstörungen und deren Ursachen dient.

Die osteopathische Behandlung erfolgt mit den Händen. Die Patienten werden in ihrer Gesamtheit betrachtet. Vor der Behandlung wird der Patient auf Grundlage des Befundes und der Diagnose ausführlich untersucht.

Anwendungen:

- Funktionsstörungen des Stütz und Bewegungsapparates.
- Funktionsstörungen in der inneren Organe
- Funktionsstörungen des Nervensystems
- Funktionsstörungen des cranio-sakralen Systems

Gegenanzeige/Kontraindikationen:

Die wichtigste Kontraindikation ist eine unsichere oder ungeklärte Diagnose. Vor Beginn der Behandlung sollte eine entsprechende Abklärung erfolgen, damit wir den Patienten durch die Verzögerung entsprechender anderer Maßnahmen kein Schaden entstehen kann.

Sollte diese nicht erfolgt sein, ist der Patient dazu angehalten diese nachzuholen.

Die Osteopathie ist als primär Behandlung kontraindiziert bei:

- Aneurysma.
- Akute Entzündungen.
- Infektionserkrankungen.
- Fieberhafte Erkrankungen.
- Brüchen.
- Tumorerkrankungen.
- Durchblutungsstörungen des Gehirns.
- Blutkrankheit.
- Thrombosen.
- spontane Hämatombildungen.
- Frische Operationen an der Wirbelsäule (mindestens sechs Wochen Wartezeit nach der OP).
- akuten Bandscheibenvorfall mit Harn- und Stuhlinkontinenz und Gefühlsstörungen an den inneren Oberschenkeln (Reithosenphänomen).



**Risiken der Behandlung:**

- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen.
- Schlafstörungen
- Kurzfristige Symptomverschlimmerung nur kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung.
- Muskelkaterähnliche Schmerzen.

Risiken der Wirbelsäulenbehandlung:

- Gelegentlich leichte Beschwerden in den Wirbelgelenken und in der Haut.
- In sehr seltenen Fällen (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000 – 1:2.000.000) kann es nach Behandlung der Wirbelsäule, bei entsprechender Voraussetzung, zu einer Hirnblutung, einer Schädigung des Rückenmarks oder einem Schlaganfall kommen.

Individuelle Risikofaktoren des Patienten:

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich mündlich gemäß obigem Text durch Frau Edith Schmidt über die Untersuchung und Behandlung mit Osteopathie aufgeklärt worden zu sein.

Ich wünsche die Behandlung mittels Osteopathie.
Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen.
Eine Gewähr für einen Erfolg kann nicht übernommen werden.

Ort / Datum

Name des Patienten (in Druckbuchstaben) und Unterschrift

- ☐ Eine Kopie des Dokuments habe ich erhalten.
- ☐ Ich verzichte auf die Information und Aufklärung und wünsche dennoch die Behandlung durch Osteopathie.